

METHODISCHE RATSchLÄGE

Zur Tätigkeit der Traditionskabinette

(NW) Auf Beschluß der Parteiorganisationen in vielen Betrieben, LPG, Schulen und anderen Einrichtungen wurden Traditionskabinette geschaffen. Sie sind Stätten wirksamer politisch-ideologischer Arbeit, lebendiger Traditionspflege und interessanter und anschaulicher Geschichtspropaganda. Was bewährt sich in der Führungstätigkeit der Parteileitungen in der Arbeit mit diesen Kabinetten?

- Bei der Planung der politisch-ideologischen Arbeit legen die Parteileitungen auch fest, wie das Kabinett genutzt werden soll. Das erfolgt vor allem in den Plänen der politischen Massenarbeit. Aber auch in die Kampfprogramme der Parteiorganisationen und in die Arbeitspläne der Parteileitungen werden Maßnahmen zur zielgerichteten Gestaltung und Nutzung der Kabinette aufgenommen.

- Die Parteileitungen sichern, daß die Kabinette stets nach den neuesten Erkenntnissen und aktuellen Erfordernissen gestaltet werden. Die Erfahrungen besagen, daß die Aussagekraft und Massenwirksamkeit der Kabinette maßgeblich davon bestimmt werden, wie die Leitung der Parteiorganisation eine klassenmäßige Aussage sowie eine stets aktuelle und anschauliche Gestaltung sichert.

- Als vorteilhaft erweist es sich, einen breiten Kreis von Genossen, FDJlern und anderen Werktätigen sowie Partei- und Arbeitsveteranen für die Mitarbeit, unter anderem für das Aufschreiben persönlicher Erinnerungen zu wichtigen Entwicklungsabschnitten der Geschichte der DDR und des Betriebes, zu gewinnen. Besondere Verantwortung wird bei der Gestaltung der Kabinette den Mitgliedern

der Kommissionen zur Erforschung der Betriebsgeschichte übertragen.

- Die Parteileitung achtet auf die Auswahl geeigneter Kader für die Leitung und Betreuung des Kabinetts und sorgt für deren Ausbildung und Qualifizierung.

- Die Traditionskabinette haben einen wichtigen Platz in der politischen Schulungs- und Bildungsarbeit der Parteiorganisationen, der Gewerkschaften, der FDJ, der DSF und anderer gesellschaftlicher Kräfte. In ihnen werden Seminare des Parteilehrjahres, vor allem zum Studium der Entstehung und Entwicklung der DDR unter der Führung der SED, Unterrichtsveranstaltungen der Kreis- und Betriebschulen des Marxismus-Leninismus, Kandidatenschulungen, Zirkel des FDJ-Studienjahres, Gespräche in den Schulen der sozialistischen bzw. genossenschaftlichen Arbeit, Treffen der Arbeitskollektive mit Patenklassen und andere Veranstaltungen durchgeführt.

- Auch für die Übergabe von Kandidatenkarten oder Parteidokumenten, für Ehrungen und Auszeichnungen von Werktätigen und Kollektiven, für die Unterzeichnung von Patenschaftsverträgen bzw. Vereinbarungen mit Schulen, Wohngebieten und anderen sind die Kabinette würdige Stätten.

- Die Parteileitungen nehmen darauf Einfluß, daß die Arbeitskollektive in bestimmten Zeitabständen an Führungen und Veranstaltungen im Traditionskabinett teilnehmen.

- Viele Parteileitungen lassen sich davon leiten, daß zu einer wirksamen Arbeit der Traditionskabinette auch gehört, Materialien wie thematische Nachschlagmappen, Material- und Fotosammlungen, Dokumentationen, Dia-Vorträge und anderes zu erarbeiten. Auch in Arbeitsbereichen der Betriebe und Einrichtungen aufgestellte Schauvitрины sowie Sichtecken oder Ausstellungen mit Materialien aus den Kabinetten unterstützen die Geschichtspropaganda und Traditionspflege.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Tafelausstellung „Die Zukunft hat begonnen“

Sie erscheint zum Thema Schlüsseltechnologien. Am Beispiel der Maschinenfabrik Meuselwitz wird mit Farbfotos und kurzen Texten deutlich gemacht, wie Errungenschaften von Wissenschaft und Technik stets mit Verbesserungen auf sozialem Gebiet verbunden werden.

Die Tafelausstellung vermittelt dazu Erfahrungen, gibt Einblicke in die Führungstätigkeit durch die Parteiorganisationen und Denkanstöße für die eigene Arbeit. Ausgewählte Fakten und Zahlen

aus dem Fünfjahrplan auf dem Gebiet der Schlüsseltechnologien ergänzen das durch grafisch interessant gestaltetes Material. Umfang: Umschlag; 4 Blatt P 2; 2 Blatt P 3;

Bestell-Nr.: 810 579 2; Preis: 9,75 Mark.

Agitationsblock „Material- und Energieökonomie“

Er enthält vielfältige Elemente wie Kleinplakate, Karikaturen, Illustrationen, Schlagzeilen, Plakate sowie in Farbfotos und Texte umgesetzte Beispiele rationalen Umgangs mit Material und Energie. Sie zeigen, wie mit Hilfe

von Schlüsseltechnologien wirkungsvoll darauf Einfluß genommen werden kann.

10 Blatt P 3; Preis: 3,20 Mark; Bestell-Nr.: 171 313 7.

Das **Kalenderblatt** für 1988 zeigt auf der Vorderseite eine Farblithographie von Susanne Kandt-Horn „Abschied von Odysseus oder hinter jeder Trennung verbirgt sich die Hoffnung“ sowie auf der Rückseite die Reproduktion eines Ölgemäldes von Hans Grundig „Ächtet die Atombombe“.

Format: P 2 doppelseitig; Preis: 2,50 Mark; Bestell-Nr.: 171 012 7.